

FÜHR DICH SELBST

zu ROSEN im KAISERHAIN

Diese Seite des Plans lädt uns ein, den Rosengarten im Kaiserhain kennenzulernen und einen Abstecher zu den Centifolia- & Moos-Rosen nördlich des Zentralplatzes zu machen. Der Spaziergang dauert etwa 45 Minuten. Die vorgeschlagenen Wege sind nur eingeschränkt barrierefrei, weil es zwischen den Pflanzbeeten teilweise nur kleine Pfade gibt und auch größere Wege durch Rosenbewuchs etwas holperig sein können. Wir empfehlen den Start am Eingang des Rosengartens im Kaiserhain. Von den Centifolia- & Moos-Rosen ist es nah zu Gastronomien und öffentlichen Sanitäranlagen. Auch kann man von hieraus direkt zum zweiten thematischen Spaziergang auf der anderen Seite dieses Plans wechseln.

Viel Vergnügen!

Deutsches Rosarium

Das Deutsche Rosarium Dortmund im Westfalenpark wurde 1969 gegründet. Seitdem hat sich der Park stetig weiterentwickelt – doch der Trend zur Rose bleibt! Nicht nur ihre Vielfalt und ihr Farbenreichtum faszinieren die Menschen seit Jahrhunderten, auch ihre Widerstandsfähigkeit rückt (nicht nur für Spezialisten) zunehmend in den Fokus. Für Interessierte werden jährlich zur Rosenblüte Führungen angeboten, bei denen unser Gärtnerisches Team Interessantes, Spannendes und Überraschendes zu den rund 3.000 Rosenarten und -sorten innerhalb der verschiedenen Themenbereiche vermittelt. Das ganze Jahr über können Besucher*innen sich an den 30 Stationen des Rosenwegs geballtes Wissen über die Rosen aneignen.



Info:

Rosenbögen (RB) dienen im Rosarium als wunderschöne Orientierungspunkte für die verschiedenen Bereiche.

START

SPAZIERGANG zu den ROSEN im KAISERHAIN

Bodendeckerrosen (30 Bod)

1 Heidi

Diese Gruppe umfasst Sorten von Kleinstrauchrosen, die mehr in die Breite und nur in relativ geringe Höhen wachsen (obwohl es nicht wenige Ausnahmen gibt, die deutlich größer werden können). Durch ihren flächendeckenden Wuchs und ihr dichtes Laub unterdrücken sie Wildkraut-Wuchs. Die sehr pflegeleichten Bodendeckerrosen blühen meist mehrmals im Jahr und verzaubern Gärten vom späten Frühjahr bis zum Herbst mit ihrer üppigen Blüte.

Miniatur- & Zwergrosen (30 M)

2 Pan

Diese Rosen machen ihrem Namen alle Ehre, denn sie sind tatsächlich sehr klein und werden nur 20-30 cm groß. Viele Zwergrosen haben ebenfalls kleine Blütenköpfe und sind im Handel als „Kussröschen“ im Topf zu haben. Sie können leicht durch Stecklinge vermehrt werden.

Info:

Die Nummern in Klammern, z.B. (30 M), beziehen sich auf die Stationen des Rosenwegs (im „Rosariumsflyer“, „Rosariumsführer“ und Infotafeln vor Ort).

3 Old Blush (30-04)

Rosa chinensis ‘Old Blush’ syn. ‘Parsons Pink China’

Eine der bedeutendsten China-Rosen, die das Merkmal des „Öfterblühens“ in die europäische Rosenzüchtung einbrachte. Sie kam Ende des 18. Jahrhunderts aus China nach Europa.

4 Grüne Rose (30-04)

Syn. Rosa chinensis ‘Virdiflora’

Der unscheinbare Strauch besitzt ungewöhnliche, grüne Blütenblätter und ist sehr wahrscheinlich durch Mutation aus der China-Rose ‘Old Blush’ hervorgegangen (s. 3).

Hochstammrosen

5 Rosarium Uetersen

Bei diesen Rosen wird eine Rosensorte, z.B. eine Bodendeckerrose, auf den Stamm einer Unterlage (Wildrose) gesetzt, das ist das sogenannte „Veredeln“. Jede Hochstammrose besitzt also eine Veredelungsstelle. Finden Sie das „Knübbelchen“, die Veredelungsstelle, bei unseren Hochstämmchen?

Beetrosen

6 Lampion

Alle Rosen dieser Gruppe werden etwa 60 bis 100 Zentimeter groß und haben einen kräftigen Wuchs. An einem Stiel befinden sich immer mehrere Blüten, wodurch sie sehr buschig wirken. Die öfterblühenden Beetrosen gibt es in unzähligen Blütenfarben und dank ihrer halbaren Blüten verwandeln sie (am besten in größeren Gruppen gesetzt) manchen Garten in ein Blütenmeer. Frühere Bezeichnungen für Beetrosen sind Floribunda- oder Polyantharosen.

Rosengarten im Kaiserhain (30)

Im Rosengarten dreht sich alles um Beet- und Edelrosen, die bedeutungsvollsten Rosengruppen. Alle Beete zeigen Rosen mit begleitenden Stauden und möchten für die Besucher*innen Inspiration für den eigenen Garten sein. Dabei sind die Rosen nach systematischen Klassen von klein nach groß angeordnet: Man spaziert von den Beeten der Zwergrosen über Bodendecker- und Beetrosen hin zu Hochstamm- und Kletterrosen. Innerhalb jeder Gruppe wird stets versucht, die Rosen nach Farben zu ordnen, so dass ein farblich-ruhiger Gesamteindruck herrscht. Zur harmonisch-kreativen Atmosphäre tragen auch die kleinen Rindenmulchpfade und die weiten begehbaren Rasenflächen bei. Sie ermöglichen es, an jede einzelne Rose heranzutreten, um ihre Schönheit, die Zartheit der Blütenblätter und ihren Duft wahrzunehmen.

Rosen mit begleitenden Stauden im Kaiserhain vor den „Dornspitzbergen“

Blick in den Rosengarten im Kaiserhain



Moos-Rosen (27)

12 Jeanne de Monfort

Rosa centifolia var. muscosa

Moosrosen sind überwiegend durch Mutation aus den Hundertblättrigen Rosen, den Zentifolien, hervorgegangen. Sie besitzen an den Blütenstielen und Kelchblättern einen moosartigen Bewuchs, sogenannte Drüsenborsten, die ätherische, harzig duftende Öle enthalten. Viele Moosrosen haben stark duftende Blüten und sind nur einmalblühend (meist im Juni).

Centifolia-Rosen (27)

11 Blanche fleur

Rosa centifolia

Die Zentifolien gehören zu den Historischen Rosen. Zu diesen „Alten Rosen“ zählen alle Klassen, die bereits vor 1867 existierten. Die erste Zentifolie entstand vermutlich Ende des 16. Jahrhunderts. Centifolia-Rosen wachsen als stark bestachelter Strauch mit üppig gefüllten Blüten, lat. centifolia = hundertblättrig. Es gibt sie in weiß, rosa und rot – aber nicht in gelb.

Teehybriden (30 TH)

10 Carmin Star

Die Edelrosen haben einen eleganten, aber kräftigen Stängel mit je einer prächtigen, gefüllten Blüte in einer unfassbaren farbigen Bandbreite. Sie blühen den ganzen Sommer lang mit immer neuen großen Blüten. Dank ihrer langen Stiele eignen sie sich gut als Schnittblumen. Viele Sorten duften köstlich und intensiv. Zur Namensherkunft der Teehybriden, die aus den Tee-Rosen hervorgegangen sind, gibt es verschiedenste Theorien: Ähnelten die Rosen Teepflanzen, erinnerte ihr Duft an Tee oder wurden sie so genannt, weil sie mit den Schiffslieferungen von Tee kamen? Oder wurde aus dem Namen der chinesischen Großgärtnerei Fa-Ti in England über die „Fa-Ti rose“ schließlich die „Tea rose“? Wirklich wissen wird man es nie... Sicher ist, dass die erste Teehybride 1867 eingeführt wurde.



Parkplan



SPAZIERGANG zu den ROSEN im KAISERHAIN

1 BIS 12



Wir bedanken uns herzlich für die finanzielle Unterstützung beim Freundeskreis Westfalenpark e.V. und der Dr. Gustav Bauckloh Stiftung.



Weitere Rundgänge auf eigene Faust entdecken:
FÜHR DICH SELBST zu Bäumen im PARK
FÜHR DICH SELBST zur GESCHICHTE im PARK

FÜHR DICH SELBST

zu ROSEN an der FESTWIESE

Diese Seite des Plans lädt uns ein zu einem Spaziergang entlang des Rosenwegs rund um die Festwiese. **Der Spaziergang dauert etwa eine Stunde.** Der vorgeschlagene Weg ist auch barrierefrei erkundbar (siehe Karte), allerdings ist der alternative Weg von den **Themengärten** ① zu den **Rosenstammbäumen** ③ ein wenig weiter als über die Treppen. Alle Besucher*innen sind herzlich eingeladen, auch abseits der vorgeschlagenen Route die schmalere Wege zwischen den Pflanzbeeten zu erkunden, um unsere Rosen zu entdecken. **Wir empfehlen vom Eingang Ruhrallee zu starten**, von dort ist es nicht weit bis zu den Themengärten. Auch vom Eingang „Blütengärten“ kann man den Spaziergang gut beginnen. Von der Kastanien-Rose, unserer Nummer 10 (Station 23 des Rosenwegs) ist es nicht weit zu den **Centifolia- & Moos-Rosen** – und zum Zentralplatz mit Gastronomien und öffentlichen Sanitäranlagen. Von dort aus kann man zum thematischen Spaziergang auf der anderen Seite dieses Plans wechseln, um den Rosengarten im Kaiserhain zu erobern.

Viel Vergnügen beim Entdecken der Rosen!

SPAZIERGANG zu den ROSEN an der FESTWIESE

START

1 Apotheker-Rose (3) Rosa gallica ‘Officialis’

Im mittelalterlichen Garten musste alles, stets von Mönchen gepflanzt und gehegt, einen Nutzen haben – auch die Rosen! *R. gallica* wurde im Mittelalter in der Gegend um Paris von Apothekern angepflanzt, die aus den Blüten ein medizinisch wirksames Pulver bereiteten (Blüte im Juni). Die Wein-Rose (Schottische Zaunrose), *R. rubiginosa* (auch Station 3 des Rosenwegs), wurde früher in Schottland aufgrund ihres ausladenden Wuchses und ihrer starken Bestachelung zur Einfriedung von Schafweiden gepflanzt. Entdecken Sie diese heimische Wildrose direkt neben dem Zaun außerhalb des Mittelalterlichen Gartens? Ihre Blätter duften, zwischen den Fingern zerrieben, nach grünen Äpfeln.

2 Albertine (4)

Mit drei Schritten über den Weg macht man einen Zeitsprung zur Jahrhundertwende vom 19. zum 20. Jahrhundert. Der Bürgergarten lässt die „Gründerzeit“ aufleben, in der historische Stilmittel (Gotik, Renaissance, Barock) mit klaren geometrischen Formen kombiniert wurden. Rosen spielten als Gestaltungselemente eine wichtige Rolle.

Rosenstammbäume (10)

3 Gloria Dei

Sie ist die wahrscheinlich berühmteste Rose der Welt. Bereits 1942 in Frankreich gezüchtet, wurde sie 1945 in den USA aus Anlass des Endes des 2. Weltkrieges herausgebracht. Ihr englischer Name lautet „Peace“, im italienischen „Gioia“. Sie ist bis heute eine sehr beliebte Sorte. Ihre Stammtafel gibt einen beeindruckenden Einblick in die Komplexität der Züchtung moderner Gartenrosen.



Info:

Die Nummern in Klammern, z.B. (30 M), beziehen sich auf die Stationen des Rosenwegs (im „Rosariumsflyer“, „Rosariumsführer“ und Infotafeln vor Ort).

Themengärten (2-5)

In diesen vier thematisch geprägten Gärten lassen sich die Rosen jeweils in einem intimen Gartenraum mit individueller Atmosphäre erleben und erkunden. Wir haben beispielhaft Rosen aus zwei Gärten ausgewählt.



Rosen-Nationen (8, 9, 11, 18)

Ein Schwerpunkt in diesem Bereich sind die Züchtungen aus verschiedenen europäischen und nordamerikanischen Ländern. Für jede Rosen-Nation wurde ein eigener Bereich angelegt, so dass man von Ungarn und Frankreich über Belgien und Dänemark bis nach England und in die USA spazieren kann. In den Länder-Bereichen entdeckt man die beeindruckende Vielfalt der Züchtungsarbeit der jeweiligen Nation.



Rosen-Nationen 4 Eden 85 (8)

Diese wunderschöne Rose aus Frankreich wurde 2006 zur Weltrose gekürt.

5 Bobby James (11)

Die wohl starkwüchsigste Kletterrose entwickelt bis zu vier Meter lange Jahrestriebe. Unter guten Standortbedingungen und mittels einer Rankhilfe erreicht sie sogar Höhen von zehn Metern und mehr.



Info:

Rosen haben Stacheln, Kakteen haben Dornen!

Wildrosen (23)

11 Stacheldraht-Rose Hidcote Gold (23) R. omeiensis var. pteracantha

Diese asiatische Wildrose besitzt eine außergewöhnliche, an Stacheldraht erinnernde Bestachelung. Im Jugendstadium leuchten die Stacheln rot, was auf die Einlagerung des roten Farbstoffes Anthocyan zurückzuführen ist.

ENDE

Gärten deutscher Rosenzüchter (12-16)

Auch in Deutschland hat das Züchten lange Tradition. Jedes der großen deutschen Züchtungshäuser hat hier einen eigenen Bereich, in dem neben Klassikern auch stets die neuesten Rosenkreationen präsentiert werden.

6 Wehrinsel (15)

Diese Rose wurde in der DDR gezüchtet. Auch während des Kalten Krieges funktionierte die deutsch-deutsche Zusammenarbeit. Vom weltweit größten Rosarium in Sangerhausen, Sachsen-Anhalt, wurden Rosen und Know-how zum (West-)Deutschen Rosarium in Dortmund weitergegeben. Die Schönheit der Rosen verband die Menschen über die Grenze hinweg. Nach der Wende hat sich dieser rege Austausch zwischen allen deutschen Rosarien noch intensiviert.

‘Wehrinsel’ – Gegen Ende der Blüte sieht man, wie sich langsam die Hagebutten bilden.



Wildrosen (23)

10 Kastanien-Rose (23) R. roxburghii

Die grünen Früchte dieser asiatischen Wildrose erinnern an die Fruchtschale der Kastanie (ab Mitte August). Der Strauch besitzt eine stark abblätternde Rinde und ein stark gefiedertes Blatt (bis zu 19 Einzelblättchen). Keine andere Rose zeigt diese Phänomene!



Info:

Auf den kleinen Pflanzschildern sind folgende Informationen angegeben: die Rosen-Klasse (als Abkürzung), der Name der Rosen-Sorte bzw. bei Wildrosen der botanische Name, das Züchtungshaus sowie das Zuchtjahr.

Rugosa-Rosen (20)

9 Kartoffel-Rose R. rugosa, in zahlreichen Sorten

Asiatische Wildrose, bei uns eingebürgert, wächst auf sandigen Böden. „Rugosus“ bedeutet im Lateinischen „runzelig“, „faltig“ und bezieht sich auf das Laubblatt, das an das Blatt der Kartoffeln erinnert. Ein anderer deutscher Name „Japanische Apfelrose“ bezieht sich auf die großen, fruchtfleischhaltigen Früchte, die gern für die Herstellung von Tees oder Marmelade verwendet werden.



8 Cherry Girl (17)

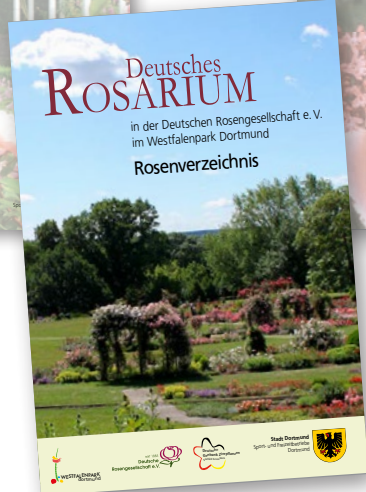
7 Schöne Dortmunderin (17)



Parkplan



SPAZIERGANG zu ROSEN an der FESTWIESE 1 bis 11



Von links nach rechts: Rosariumsflyer, Rosariumsführer und das Rosenverzeichnis.

SIE MÖCHTEN NOCH MEHR ÜBER ROSEN ERFAHREN?

An unseren Eingängen im Westfalenpark sind spannende Infomaterialien erhältlich. Für allgemeine Infos ist der **Rosariumsflyer** erhältlich, in dem sich das Deutsche Rosarium im Westfalenpark vorstellt. Der Flyer enthält auch eine Übersicht über die Stationen des Rosenwegs. Der Rosenweg führt durch alle Bereiche des Rosariums und informiert über viele Erläuterungstafeln entlang des Wegs. Ausführliches Wissen zum Rosarium gibt es im **Rosariumsführer**, der über die Geschichte und detailliert über unsere einzelnen Themengärten informiert (Schutzgebühr 5,00 €). Außerdem erhältlich für Rosen-Experten ist das **Rosenverzeichnis**, das alle Rosenarten und -sorten des Deutschen Rosariums im Westfalenpark inkl. Standorte auflistet (Schutzgebühr 4,00 €).

FREUNDE DES DEUTSCHEN ROSARIUMS DORTMUND EINE GEMEINSCHAFT IM ZEICHEN DER ROSE

Der Freundeskreis und der Förderverein setzen sich ehrenamtlich für das Deutsche Rosarium ein und schaffen für Rosenliebhaber*innen eine Plattform für den Austausch über Rosen und verwandte gärtnerische Themen. Bei Fragen zu Rosen, ihren Begleitern und zum eigenen Garten können sich alle Rosenbegeisterten an die „Rosenfreunde Dortmund“ wenden. Regelmäßige, themenspezifische Vorträge und der Rosen-Stammtisch bieten Gelegenheit zu inspirierenden Begegnungen und fachlichem Dialog www.rosenfreunde-dortmund.de. Weitere Informationen finden Sie bei der Deutschen Rosengesellschaft e.V. www.rosengesellschaft.de.



Internet-Startseite der Dortmunder Rosenfreunde

seit 1883 Deutsche Rosengesellschaft e.V. Freundeskreis Dortmund